

## **Widerstand gegen verlängerte Altersteilzeit**

### **Die Vorstellungen von SPD und Gewerkschaften stoßen auf energischen Widerstand**

BERLIN, 27. April. Arbeitgeber und Ökonomen warnen vor neuen Wegen in die Frühverrentung, wie sie SPD und Gewerkschaften gehen wollen. Die SPD will in der Wirtschaftskrise die Möglichkeit der Altersteilzeit neu beleben und den Vorruhestandszuschuss der Bundesagentur für Arbeit, der eigentlich Ende 2009 auslaufen soll, bis 2015 verlängern. Auch die Gewerkschaften plädieren für eine Verlängerung der staatlich geförderten Altersteilzeit, wenn die frei werdenden Stellen mit Auszubildenden besetzt werden. (...)

Die Revitalisierung der Altersteilzeit stößt indes auf großen Widerstand. "In einem Wahlkampf inmitten einer Wirtschaftskrise ist die Versuchung groß, Dinge zu beschließen, von denen alle Fachleute sagen, dass sie Unsinn sind", sagte Axel Börsch-Supan, Direktor des Mannheimer Forschungsinstituts Ökonomie und Demographischer Wandel (MEA), dieser Zeitung. "Vor einer Ausdehnung der Altersteilzeit kann man nur warnen." In der Krise müsse die Politik sauber trennen zwischen Instrumenten, die kurzfristig hülften wie die Verlängerung der Kurzarbeit, und denen, die langfristig wirkten. "Und langfristig wäre es angesichts der demographischen Entwicklung reiner Wahnsinn, über die Altersteilzeit den Weg in die Frührente wieder zu erleichtern." (...)

*Der vollständige Artikel erschien in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung am 28. April 2009.*